

# OPENCAMPUS IN BRIEF

SEPTEMBER 2015

## Historie

opencampus wird organisatorisch durch den Campus Business Box e.V. und das Wissenschaftszentrum Kiel getragen. Ziel des Campus Business Box e.V. ist es, praktische Erfahrung mit dem akademischen Hochschulumfeld zu vereinen, interdisziplinäre Teamarbeit zu unterstützen, soziale Verantwortung zu stärken und eine Innovationskultur zu festigen.

Seit der Gründung im Jahre 2009 werden über verschiedene Angebote Studierende mit Akteuren aus der Region vernetzt.

opencampus wird seit dem 1.11.2013 durch den Stifterverband der Deutschwissenschaft mit 125.000€ pro Jahr gefördert (Laufzeit: 2 Jahre). Der Stifterverband hat das Projekt als eines von vier Projekten unter 81 Projektanträgen deutschlandweit ausgewählt.

## Ziele

Mit opencampus sind die bestehenden Ansätze ergänzt und erweitert worden. Über verschiedene Angebote werden Studierende mit Akteuren aus der Region bedarfsgerecht zusammengeführt. Die Schwerpunkte liegen zum einen auf dem Bereich „Lehre“ und zum anderen auf der Förderung einer Startup-Kultur („Gründung/Entrepreneurship“):

### Lehre:

Es ist eine neue Chance für Unternehmen und gesellschaftliche Organisationen geschaffen worden, um mit Studierenden in Kontakt zu treten. Unternehmen können anhand ihrer individuellen Bedarfslage Angebote für Studierende schaffen und sich über diese Angebote mit Studierenden vernetzen. Gemeinnützige Organisationen werden bekannter und können über Projekte in intensiven Kontakt mit Studierenden treten.

### Gründung/Entrepreneurship:

Studierende werden für das Thema Gründung sensibilisiert und finden bei eigenen Projekt- und Gründungsideen mit opencampus bereits in früher Phase eine Anlaufstation. Neben Räumlichkeiten zum Arbeiten und „Coworken“ werden sie sowohl inhaltlich als auch mit dem dahinterstehenden Netzwerk unterstützt.

Unternehmen aus der Region begleiten die Start-ups - für sie ergeben sich wertvolle Kontakte zu engagierten und motivierten Studierenden.

Die Angebote von opencampus werden von Studierenden aller Hochschulen angenommen. Die Studierenden haben die Möglichkeit für ihre Leistungen ECTS zu erhalten und sich diese für ihr Studium anrechnen zu lassen.

Die übergeordneten Ziele von opencampus sind:

- Studierende und die Region (Unternehmen, Gesellschaft) zusammenbringen
- hochschulübergreifende, interdisziplinäre (Lehr-)Veranstaltungen (u.a. unter Einbeziehung regionaler Akteure)
- Berufsorientierung, Berufsbildung und Praxiserfahrung für Studierende

**Aktuelle Angebote**

- (Lehr-)Veranstaltungen // Angebote von Exkursionen, Workshops, Camps und Akademien (s.u.)
- StuJo: regionale Karriereplattform
- Gespräche mit Unternehmen und gesellschaftlichen Akteuren zur Vernetzung mit den Hochschulen
- Workshops mit Studierenden zu Bedürfnissen und Bedarf
- Räumlichkeiten:
  - „Impuls Coworking“ (Raum für studentische Projektteams mit Fokus auf gesellschaftlichen Themen)
  - „starterkitchen“ (Raum für Gründungsprojekte und Start-ups)
- Präsentation regionaler Unternehmen im „Unternehmensverzeichnis“ (in Planung)

**Lehrangebote***1.) Lehrveranstaltungen*

- Design Thinking
- Produktentwicklung in der IT-Branche für Quereinsteiger
- Start-up Sessions
- Social Sessions
- Qualitätsmanagement
- Projektmanagement
- Praxisprojekt
- Innovation Camp
- Webprojekt
- WissenSchafftGutes
- Unternehmensgründung

*2.) Workshops/Exkursionen/Events u.a.*

- Hackathons
- Prototyping Week
- Social Lab (Barcamp-Format)
- Open Access (Studierende & Gründer treffen Unternehmer)
- Startup-Discovery Bike Edition (Fahrradexkursion)
- Workshops auf der Firmenkontaktmesse Contacts (gemeinsam mit Akteure aus Unternehmen, Stadt, Hochschulen, Start-ups, gemeinnützige Organisationen)
- Business Model Workshops
- Barcamp
- summerschools
- Ideenworkshops

**TeilnehmerInnen**

Seit 2009 haben weit über 1000 Studierende an den Angeboten teilgenommen. Im Rahmen von open-campus konnten seit dem Sommersemester 2014 782 Teilnahmen an den Veranstaltungen verzeichnet werden, wobei 51 ECTS erhalten haben. Die meisten Studierenden nehmen unabhängig von den ECTS teil. Neben Studierenden nehmen auch nicht-Studenten und Doktoranden die Angebote in Anspruch.

**Status Quo**

Eine Zwischenevaluation fand am 23. September 2014 statt. Die Jury des Stifterverband sieht das Projekt als zukunftsweisendes Bildungscluster und ist bereit, auch in Kiel für eine Fortführung des Projektes zu werben. Zur Zeit arbeiten im Kernteam von open-campus vier Mitarbeiter. Neben ehrenamtlicher Arbeit unterstützen Akteure aus Unternehmen, Gesellschaft und Start-ups die Projektarbeit aktiv.

Wir wollen den aktuellen Stand der Angebote halten und über das Interesse von Studierenden, Unternehmen und Professoren die richtigen Themen mit den richtigen Formaten entwickeln.

**Perspektiven**

Mit einer Zwischenfinanzierung können die bestehenden Angebote und Kooperationen fortgeführt werden. Die Aktivitäten im Bereich Gründung/Entrepreneurship können mit hoher Wahrscheinlichkeit unabhängig finanziert werden. open-campus kann als Labor für neue Lern- und Austauschformate der Hochschulen gesehen werden. Über einen Hochschulbeirat kann die Zusammenarbeit mit den Kieler Hochschulen formalisiert werden.

## Stimmen...

### ...der Unternehmen

*„opencampus ist großartig. Und notwendig. Unsere Gesellschaft braucht Entrepreneure, Innovationen und Engagement. Sie sollte Studierende dazu motivieren, eigenen Ideen umzusetzen und den Mut zu fassen, Dinge zu verändern. Die Vernetzung mit Hochschulen, anderen Organisationen und etablierten Unternehmen hilft dabei. Ich hätte mir eine solche Einrichtung sehnlichst gewünscht, als ich vor der Gründung meines Unternehmens stand. Heute sehe ich großes Potenzial im kreativen Austausch mit jungen Menschen. Sie können wertvolle Impulse geben und die Anpassung an den fortwährenden Wandel in unserer Branche befruchten.“*  
Lars Müller // Geschäftsführer Webworx GmbH

*„opencampus.sh ist eine eine Zukunfts-Tankstelle. An den verschiedensten Zapfsäulen bekommt jeder den Treibstoff, der er für seinen individuellen Weg und Antrieb benötigt.“*  
Lutz Lungerhausen // Creative Director New Communication

*„Der Workshop hat großen Spaß gemacht – hat sich außerdem eine vielversprechende Bewerbung daraus ergeben!“* Arne Gattermann // Senior Consultant Consist Software

### ...der „Gesellschaft“

*„opencampus ist eine ausgesprochene Bereicherung für die Kieler Hochschullandschaft, weil das Bildungscluster durch praxisrelevante Kooperationsformate den Kompetenzerwerb der Studenten mit den Bedarfen der regionalen Wirtschaft verknüpft. Die Studenten lernen regionale Firmen kennen, erwerben Kenntnisse über die beruflichen Anforderungen und das „wahre“ Leben in der Wirtschaft und erweitern ihre Sozialkompetenz. Das ist ein „kluger“ weil erfolgversprechender Weg, um „kluge Köpfe“ dauerhaft für unsere Region zu gewinnen und dem absehbaren Mangel an qualifizierten Arbeitnehmern entgegen zu wirken.“* Wolfgang Schmidtke-Glamann // Geschäftsführer Agentur für Arbeit

### ...der Start-ups

*opencampus unterstützt uns durch Ressourcen + Netzwerk+ Know-how stark und ist für uns ein sehr wichtiger Knotenpunkt in unserem Gründungsvorhaben. Ohne opencampus würde es unser Team wohl nicht geben.* Christian // 33Mitbegründer von Pianomotion

### ...der Studierenden

*„opencampus schockt uns an, da es das bietet, was die Hochschulen aus unserer Studentensicht immer vermissen ließen. Interdisziplinäre Kurse, Weiterdenken, Kreativitätsangebot und hochschulübergreifendes Engagement sind die Punkte, die Hochschulen dringend für weitere Wettbewerbsfähigkeit brauchen und ausbauen sollten.“* Kay, CAU

*„Unser Semesterprojekt wurde nicht zuletzt auch dadurch erfolgreich, da die Campus Business Box ein professionelles Umfeld hat, welches Studenten unterstützt ihre Projekte umzusetzen. Die Meetings und schlussendlich auch die Durchführung des Wochenendworkshops haben mir sehr viel Spaß bereitet. Das Angebot der Campus Business Box ist eine sinnvolle Ergänzung zum Studium, um erste Projekterfahrung zu sammeln und dabei jede Menge Spaß zu haben.“* Lasse, FH